

## Redden Pogranitschnoje

(heute Domnau/Domnowo – Friedland/Prawdinsk)

1256 „Ruddin“, um 1400 „Ruddyn“ oder „Rodd“ oder „Rödden“  
(pruss. „rudas“ = rot-braun)

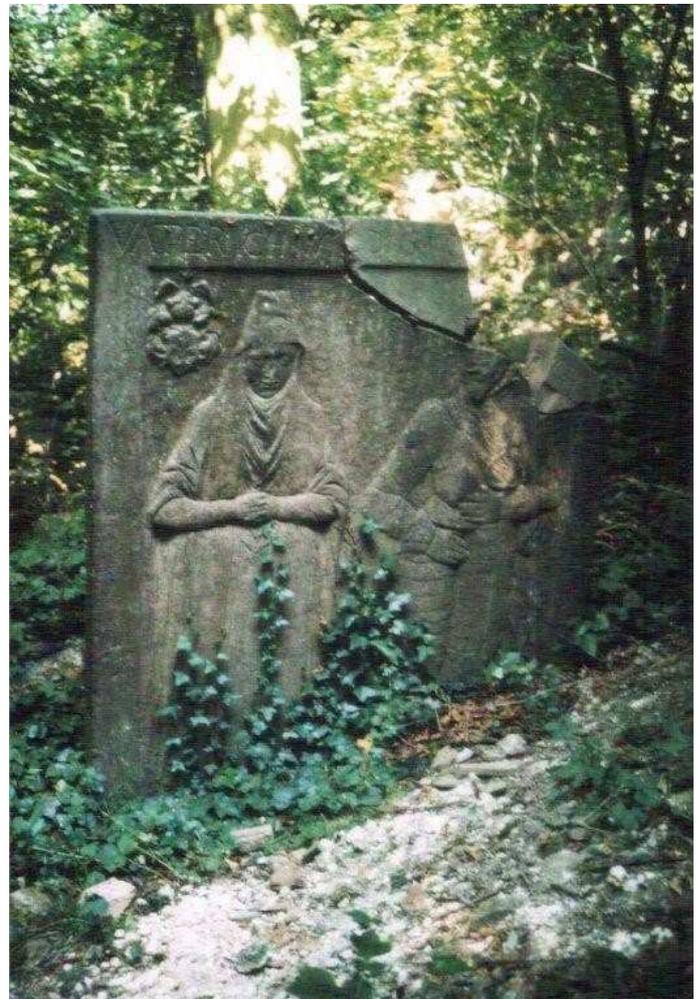
Größe Anfang 1927 (nach Angaben von 1932): 455 ha, davon 318 ha Acker, 65 ha Wiesen, 40 ha Wald, 4 ha Unland, 8 ha Wasser

Besitzer: 1468 Lehnsherr **Georg v. d. Groeben**, 1614 v. Sacken, 1671 v. Kalnein, 1691 v. Kreutzen, 1719 an Gorbeler verpfändet (Pfandinhaber **Georg v. d. Groeben**), 1742 Geertler, 1776 Graedtler, 1820 Maeckelburg, 1835 Jopp, v. Radecke, v. Goltz-Sortlack, 1860 v. Platen und Schwiegersohn v. Quast, 1927 wurde das Gut Redden aufgesiedelt, zuvor war Arno Dorsch Eigentümer

### Lebendes Inventar (1927):

41 Pferde, 120 Rinder, davon 50 Kühe, 120 Schafe, 20 Schweine

**weitere Angaben sind nicht vorhanden, daher Hinweis auf das Epitaph in der Kirche von Schönbruch über Georg v. d. Groeben aus Redden:**





## Epitaph Georg von der Groeben

In der Vorhalle der 1974 abgebrochenen Kirche von Schönbruch stand dieses Steinbild von

Georg von der Groeben (1565-1618),

Besitzer von **Redden**, zusammen mit seiner Ehefrau Dorothea, geb. von Lehndorff

*geborgen im Sommer 2013 von Christian von der Groeben (geb. 31.10.1940 in Königsberg)*

## Эпитафия Георга фон дер Грёбена

В притворе разрушенной в 1974 году церкви

в Щёнбрухе (п.Широкое) стояла эта эпитафия

владельцу Реддена Георгу фон дер Грёбену (1565-1618),

вместе со своей женой Доротеей,

урождённой Лендорфф

*Эпитафия найдена и спасена летом 2013 года*

*Кристианом фон дер Грёбеном*



Erstellt von Christian von der Groeben 2018